

Küsnachter Jahresabschluss im kantonalen Trend

Die Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Küsnacht schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 11,5 Millionen Franken ab. Budgetiert war ein Defizit von 5,3 Millionen Franken.

Wie schon mit dem Finanzplan 2007 – 2011 im Sommer 2007 angekündigt, ist das Rechnungsergebnis knapp 17 Millionen Franken besser als budgetiert. Die Gründe dafür sind auf der Ertragsseite vor allem auf höhere Steuereinnahmen aus früheren Jahren und mehr Vermögenserträge zurückzuführen. Zudem waren die Grundstückgewinnsteuern wegen steigenden Grundstückspreisen und regem Liegenschaftenshandel weiterhin sehr ergiebig. Die Abweichungen der übrigen Aufwendungen und Erträge zum Voranschlag sind gering. Bei gesamten Aufwendungen von 176 Millionen Franken wurden 78 Millionen Franken an den kantonalen Finanzausgleich abgeliefert. Dies entspricht 93 Prozent der ordentlichen Steuereinnahmen im Rechnungsjahr.

Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von 10,7 Millionen Franken waren 7,1 Millionen Franken tiefer als geplant. Es wurde einerseits wegen Verzögerungen bei einigen Vorhaben weniger investiert und andererseits wurden mehr Einnahmen, vor allem an Anschlussgebühren, erzielt. Der Bruttoüberschuss (Cashflow) in der Laufenden Rechnung beträgt 19,8 Millionen Franken. Davon machen die Bruttoüberschüsse der gebührenfinanzierten Bereiche (Abwasser- und Abfallentsorgung, Elektrizitäts-, Gas- sowie Wasserversorgung und Datennetz) rund 5,1 Millionen Franken aus. Der Selbstfinanzierungsgrad (Bruttoüberschuss im Verhältnis zu den Nettoinvestitionen) beläuft sich auf erfreuliche 185 %.

„Küsnacht präsentiert einen Jahresabschluss, welcher dem allgemeinen Trend der Gemeindefinanzrechnungen im Kanton Zürich entspricht“, kommentiert die Vorsteherin Finanzen, Ursula Gross Leemann. „Die Kosten haben wir Griff, bei den Steuererträgen können sich in Küsnacht aber von einem zum anderen Jahr starke Ausschläge nach oben und nach unten ergeben, ebenso bei den Ablieferungen an den Finanzausgleich.“ Das Reinvermögen von 146,4 Millionen Franken lässt aber einigermaßen beruhigt in die Zukunft schauen, auch wenn davon 103 Millionen Franken in Grundeigentum gebunden sind und einige grosse Investitionen namentlich in den Seniorenheimen und im Tiefbau anstehen. (grk)

Küsnachter Rechnung 2007 (in Mio.)					
	RE2007	VO2007	RE2006		
Steuerertrag (inkl. Grundsteuern)	117.1	102.8	106.2		
Vermögensertrag	7.8	5.5	6.2		
Entgelte/Gebühren	44.3	46.7	47.6		
Rückerstattungen/Diverses	6.8	6.1	6.8		
Geldzufluss	176.0	161.1	166.8		
Personalaufwand	29.4	30.0	29.7		
Sachaufwand	28.2	30.4	27.9		
Zinsaufwand	0.8	0.9	0.9		
Finanzausgleich	78.0	76.0	87.8		
Beiträge/Diverses	19.8	20.3	18.9		
Geldabgänge	156.2	157.6	165.2		
Cash flow	19.8	3.5	1.6		
Abschreibungen	-6.3	-8.9	-7.4		
Einlagen Spezialfinanzierung	-2.2	0.0	-3.5		
Entnahmen Spezialfinanzierung	0.2	0.1	0.1		
Rechnungsergebnis	11.5	-5.3	-9.2		
Bilanzen		31.12.2007	31.12.2006		
Finanzvermögen		220.6	174.4		
./. Fremdkapital inkl. Verrechnungen		-74.2	-37.1		
Reinvermögen		146.4	137.3		
./. Spezialfinanzierungen/Vorfinanzierungen		-17.4	-15.4		
+ Verwaltungsvermögen		23.2	18.7		
Eigenkapital		152.2	140.6		